

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Er scheint

wöchentlich drei Mal und zwar
Dienstag, Donnerstag u. Sonn-
abend. Insertionspreis: die
Leinpalte Zeile 10 Pf. Im
amtlichen Theile die gespaltene
Zeile 25 Pf.

Abonnement

viertelj. 1 M. 20 Pf. einschließl.
des „Instr. Unterhaltungsbl.“
u. der Humor. Beilage „Seifen-
blasen“ in der Expedition, bei
unsern Boten sowie bei allen
Reichspostanstalten.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: E. Hannebohn in Eibenstock.

46. Jahrgang.

Nr. 23.

Sonnabend, den 24. Juni

1899.

Auf dem die Firma **Dörffel & Hertel** in Eibenstock betreffenden Folium 136
des Handelsregisters für den hiesigen Stadtbezirk ist heute eingetragen worden, daß
a. der Mitinhaber Herr Kaufmann **Karl Julius Hermann Eduard Dörffel**,
Ritter z. in Eibenstock
ausgeschieden und
b. die offene Handelsgesellschaft **ausgelöst** ist, sowie daß
c. der bisherige Mitinhaber Herr Kaufmann **Gustav Richard Hertel** in
Eibenstock
das Handelsgeschäft der aufgelösten Gesellschaft unter der Firma **Dörffel & Hertel**
in Eibenstock **weiter fortführt**.
Eibenstock, am 20. Juni 1899.

Königliches Amtsgericht.
Chrig.

Bekanntmachung, den Johannismarkt betreffend.

Anlässlich des am 26. und 27. Juni dieses Jahres hier selbst stattfindenden Johannismarktes werden hiermit folgende Anordnungen in Erinnerung gebracht:
1) Der Jahrmarkt beginnt Montag früh und dauert bis Dienstag Abend 9 Uhr.
2) An dem vorhergehenden Sonntage kann bereits Nachmittags von 2 Uhr ab mit
Eiswaren feilgehalten und können Carouffels und Schaubuden geöffnet werden.
3) Nach Beendigung des Jahrmarktes sind die Buden alsbald zu schließen und die
Waaren von den offenen Ständen zu entfernen. Das Einpacken der Waaren in die Kisten z.
muß spätestens um 11 Uhr Abends beendet sein. Das Abfahren eingepackter Kisten und
gepackter Waaren hingegen ist noch an der darauffolgenden Mittwoch gestattet.
4) Das Feilhalten von Bier, Brauntwein und anderen geistigen Geträn-
ken außerhalb der concessionirten Schankstätten ist verboten.
5) Buden, in denen Eiswaren feilgeboten werden, sowie Carouffels,
Schaufeln, Schieb- und Schaubuden sind Abends spätestens um 10 Uhr zu
schließen.
6) Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnungen werden, soweit nicht bereits in den
bestehenden Befehlen Strafen angedroht sind, mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder mit Haft
bis zu 8 Tagen bestraft.
Eibenstock, den 21. Juni 1899.

Der Rath der Stadt.

Hesse.

Müller.

2. Anlagen-, Landrenten-, Wasserzinstermiu, Ortschank- gewerbesteuer und Hundsteuer betr.

Der am 15. Mai d. J. fällig gewesene 2. Anlagentermin ist bei Vermeidung der
Zwangsvollstreckung unverzüglich anher zu bezahlen.
Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, daß Ende d. M. bez. am 1. Juli der 2. Land-
renten- und Wasserzinstermiu, die Ortschankgewerbesteuer und die Hundsteuer für das
2. Halbjahr zu entrichten sind.
Eibenstock, den 22. Juni 1899.

Der Rath der Stadt.

Hesse.

Bg.

Tagesgeschichte.

— Deutschland. Der Reichskanzler hat dem Reichs-
tag den Antrag des Bundesraths zugehen lassen, durch welchen
die Zustimmung des Reichstages zur Vertragung des Haujes
bis zum 14. November v. eingeholt wird.

— Das Reichs-Postamt giebt über die Portofreiheit der
in verschlossenen Umschlägen an Soldaten gerichteten Druck-
sachen bekannt: „Das Reichsgericht hat entschieden, daß Druck-
sachen in verschlossenen Briefumschlägen unter der Aufschrift „Sol-
datenbrief. Eigene Angelegenheit des Empfängers“ portofrei zu
befördern sind, weil derartige Sendungen gewöhnlich als Briefe
anzusehen sind. Vorbedingung für die Portofreiheit ist aber, daß
die Sendungen thatsächlich eigene Angelegenheiten des Empfängers
betreffen.“

— Zur Samoafrage wird aus Apia, 12. Juni, gemel-
det: Nachdem auch Tanu entwaffnet ist und 3200 Gewehre in
die Hände der Kommission abgeliefert hat, ist der Friede wieder
hergestellt. Die Kommission hat die formale Zuständigkeit des
Oberrichters in der Königsfrage anerkannt. Jedoch soll auch
Tanu nicht König werden, vielmehr ist die gänzliche Beseitigung
der Königswürde beschlossen worden. Der Oberrichter und die
Municipalbeamten üben bis auf Weiteres ihre bisherigen Fun-
ktionen aus. Dr. Solf hat den Posten des Municipalpräsidenten
übernommen.

— Frankreich. Bourgeois hat offiziell abgelehnt, die
Kabinettsbildung zu übernehmen. Nach dessen Ablehnung
hat sich Waldeck-Roussieu auf abermaligen Antrag des Prä-
sidenten zur Bildung eines neuen Kabinetts bereit erklärt. Das-
selbe ist nunmehr unter seinem Vorhinein zu Stande gekommen.
Am Donnerstag Abend 6 Uhr begab sich Waldeck-Roussieu mit
seinen Mitarbeitern ins Elysée, um dieselben dem Präsidenten
vorzustellen.

— Amerika. Von den Philippinen ist in Washington
die Nachricht von einem neuen Angriff der Philippinen
eingetroffen. Eine Reihe von Kongressmitgliedern rief darauf
Mac Kinley dringend, sofort 25,000 Mann Freiwillige nach Vu-
lon zu schicken.

Locale und sächsische Nachrichten.

— Eibenstock. Am 22. Juni ist in Schmölln (Sach-
Altenb.) eine Stadt-Fernsprecheinrichtung eröffnet worden. Die
Gebühr für Ferngespräche zwischen Eibenstock und Schmölln be-
trägt 25 Pf.

— Oberstüngen grün, 21. Juni. Im Ortsteile Neulehn
brach auf bisher noch nicht ermittelte Weise in der zwölften
Stunde vergangener Nacht in der Restauration „Zum Prinz
Georg-Thurm“, Herrn Leander Brückner hier gehörig, Feuer
aus, welches das Gebäude vollständig einschloß. Der Calami-
tose, welcher bekanntlich gleichzeitig Inhaber der Restauration
auf dem Ruhberge ist, war bei Beginn des Feuers in letzterer
noch anwesend. Mobilien wurde ziemlich viel ein Raub der
Flammen, doch hat der Besitzer verschont. Außer der hiesigen
freiwilligen Feuerwehr waren die freiwilligen Feuerwehren zu
Notkerkirchen, Neuhöhe und Unterstüngen grün zur Hilfeleistung
herbeigeeilt.

— Dresden, 20. Juni. Das Königl. Finanzministerium
wird für den Bau neuer Eisenbahnanlagen, die in der
Etatperiode 1900 zur Vorlage gelangen dürften, ebenso für die
Errichtung von Dienst- und Wohnhäusern zusammen 85 Mill.
Mark fordern. Diese Summe wird jedenfalls um so lieber von
dem kommenden Landtag bewilligt werden, als die Einnahmen
aus dem Personen- und Gepäckverkehr, sowie aus dem Güterver-
kehr ganz besonders hohe Beträge ergeben werden. In der näch-
sten Finanzperiode werden generale Projekte für die namentlich
in landwirtschaftlichen Kreisen gewünschten Eisenbahnen von Wei-
senborn nach Gadewitz, ferner für eine solche von Thum
nach Meinersdorf und für eine Zweiglinie von dem in der Flur
Siebenbrunn gelegenen Bahnhof, auf welchen jetzt die Stadt
Marktneufkirchen angewiesen ist, nach der Stadt selbst vorgelegt
werden. Ebenso werden verschiedene der Regierung zur Kennt-
nignahme empfohlene Bahnprojekte in der Vorbereitung genommen.
Für die Bahnhofsneubauten in Dresden werden jedenfalls wei-
tere Mittel nicht gefordert, da man hofft, mit den bewilligten
Geldern auszukommen. Der Aufwand des Staates für den Um-
bau der Dresdener Bahnhöfe berechnet sich auf 57 Mill. Mark

und in Verbindung mit dem Hafenbau auf 65 Millionen Mark.
Die Stadt Dresden hatte für die ihr überwiesene und von ihr
übernommene Theilnahme an den Bauten nicht weniger als 12
Millionen Mark aufzubringen.

— Dresden, 21. Juni. In Medingen bei Dresden
ist gestern ein Landgendarm von einem Irrsinnigen er-
schlagen worden. Der „Dressd. Anz.“ berichtet über den gräß-
lichen Vorfall folgendes: Zwei Brüder Wagler bewohnten in
Medingen gemeinsam ein Haus. Sie hatten schon seit einiger
Zeit Spuren religiösen Wahnsinns gezeigt. Vor etwa einem
Vierteljahr hatte der eine Wagler verheiratet, ins königliche Schloß
in Berlin einzubringen, um dort aus der mitgebrachten Bibel
dem Kaiser die heilige Schrift „richtig“ auszulegen. W. wurde
daran gehindert und nach der Irrenanstalt in Dalldorf gebracht.
Von dort nach einiger Zeit entlassen, kehrte W. zu seinem Br-
der in Medingen zurück. Wegen eines Bergehens sollte W.
gestern früh in Haft genommen werden. Es gelang ihm jedoch,
sich seiner Fesseln zu entledigen und aus dem Amtsgewahrsam in
Radeburg, wohin man ihn geführt hatte, zu entweichen. In der
Nacht wanderte er nach Medingen zurück, wo er sich gemeinsam
mit seinem Bruder in seinem Hause vertheilte. Heute Mitt-
woch Vormittag wurde ein neuer Versuch gemacht, den gefährlichen
Irrren zu verhaften. Der Gendarm Schindler aus Radeburg,
ein großer, kräftiger Mann, unterstützt von mehreren anderen
Leuten, unternahm diesen Versuch. W. ergriff jedoch den Kara-
biner des Gendarmen, riß ihn an sich und mit einer unheim-
lichen Kraft, wie sie an Geisteskranken nicht selten ist, schmetterte
er den Kolben des Karabiners auf den Kopf Schindlers, so daß
der große, starke Mann lautlos zusammenbrach und nach kurzem
Zuden sofort eine Leiche war. Die Zeugen dieser entsetzlichen
That, eingeschüchtert von dem wilden Wesen des Irren, brachten
gleichwohl noch die Leiche des Gendarmen in Sicherheit, aber
Niemand getraute sich in das Haus hinein. Während 4 Stun-
den herrschte in ganz Medingen und Umgebung die ungeheure
Aufregung. Mehrere hundert Menschen beobachteten das unheim-
liche Haus, in das sich der Irre zurückgezogen hatte. Es dauerte
lange, ehe Unterstützung ankam und als nun in das Haus ein-
gedrungen werden sollte, da erregte sich etwas völlig Unerwar-
tetes: beide Brüder W. kamen heraus, stellten sich freiwillig und

Gras-Versteigerung. Forstreviere Auersberg und Sosa. Montag, den 26. Juni 1899

und zwar:

- vom Forstrevier **Auersberg**, die Grasnutzung der früher Hertel's, Deymann-
und Reichel'schen Wiese, sowie der Wiesen am Steinbächel, Zimmerfacher und
an der großen Bodau.
Zusammenkunft: früh 8 Uhr an der Hertel'schen Wiese beim „neuen Haus“ an
der Wolfsgrüner Straße und am Steinbächel.
- vom Forstrevier **Sosa**, die Grasnutzung der Wiese an der kleinen Bodau
(Solbrich-Raum) und der Ankaufsflächen von Unger, Lange und Reihmann.
— **Beginn Vormittags 11 Uhr** —

sowie Dienstag, den 27. Juni 1899

- vom Forstrevier **Auersberg**, die Grasnutzung der Göh's, Brügger-, Rod-
stroß-, Männel- und Schieckplawiese, ingleichen von den Wiesenflächen lit. f
und m und der Wiesen lit. a und b (Treffurts-Raum) im Rehmergrunde.
Zusammenkunft: früh 8 Uhr am Bräunelsbächel und Mittags 12 Uhr an der
Waldbänke für die Wiesen im Rehmergrunde.
- R. Forstrevierverwaltungen Auersberg in Eibenstock u. Sosa, sowie R. Forst-
rentamt Eibenstock, am 21. Juni 1899.**
- Lehmann. J. B.: Arundiegel. Gerlach.

Handelschulverein.

Montag, den 26. Juni a. c., Abends 9 Uhr in Hotel Stadt Leipzig
Haupt-Versammlung.

Sachbetreff: Ergänzungswahl eines Vorstandsmitgliedes.
Eibenstock, 23. Juni 1899.

Der Vorstand.

Max Ludwig, J. J. I. Dorf.

General-Versammlung

der Krankenkasse für das Handwerk in Eibenstock
(eingeschriebene freie Hilfskasse)

Montag, den 3. Juli d. J., Abends 9 Uhr

bei Herrn **Gustav Berthel**.

- Tagesordnung:** 1) Kassenabschluss der 1898er Rechnung.
2) Wahl der Revisoren.
3) Event. Anträge.

Zahlreicher Btheiligung seitens der stimmberechtigten Mitglieder sieht entgegen

Der Vorstand.

Gustav Berthel.

ließen sich ohne Gegenwehr abführen. Die gesammte Bevölkerung ließ sich ohne Widerstand auf dem Fuße. Man brachte sie, wohlwollend und bewacht, auf's Neue in das Amtsgefängnis nach Radeburg.

— Dresden, 19. Juni. Im Königreich Sachsen sind insgesamt 162 Zwangsvereine entstanden, während sich 707 Innungen als freie Innungen organisiert haben.

— Chemnitz, 22. Juni. Die Straßen vom Bahnhof bis zum Festplatz am Markt sind anlässlich der Denkmalkentheilung in der prächtigsten Weise geschmückt. Es giebt kein Haus, das nicht mit Blumen, Guirlanden oder Kränzen besetzt wäre. Alles wurde aufgeboten, um auch nach Außen hin die Freude über den Besuch Sr. Maj. des Königs zum Ausdruck zu bringen. Zu beiden Seiten der Straßen, welche der König passirte, bildeten Militär-Bereine, Innungen usw., sowie über 13,000 Schulfinder Spalier, die Mädchen weiß gekleidet mit grünen Schürpen. Eine unübersehbare Menschenmenge hielt seit 10 Uhr die Trottoirs besetzt. Alle Fenster waren gedrängt mit Menschen besetzt. Pünktlich um 11 Uhr 30 Minuten fuhr der Hofzug mit Sr. Majestät dem König und den Prinzen Georg, Friedrich August, Johann Albert und Albert ein. In dem Gefolge des Königs befanden sich: Oberhofmarschall Graf Bismarck von Götting, Oberhofmeister von Ehrenstein, General-Kammerer von Meyß, und Hausmarschall Karlowitz-Hartwig, General-Adjutant Fingst und Flügeladjutant Major von Kopsch. Auf dem Bahnsteig hatten sich zum Empfange eingefunden die Herren Kreis-Hauptmann Freiherr von Wald, Oberbürgermeister Dr. Beck, der Stadtverordneten-Vorsteher Dr. Enzmann u. a. m. Se. Majestät der König und die Prinzen wurden durch eine Begrüßungs-Ansprache von Dr. Beck empfangen. Die Tochter des Oberbürgermeisters überreichte Sr. Majestät ein prächtiges Bouquet von Marischall-Rosen. Der König, der vortrefflich ausah, dankte huldvollst. Vor dem Bahnhofe hatte eine Ehrencompagnie Aufstellung genommen; es sang großer militärischer Chor statt. Auf den am Festplatze errichteten Tribünen hatten sich zahlreiche Ehrengäste eingefunden, u. a. Regierungsrath von Molte aus Opf., Graf von Doenhoff, die Staatsminister Dr. Schurig, von Meyß, von der Planig, Dr. von Seydewitz und von Weydow, General der Infanterie von Treitschke, Kreis-Hauptmann Freiherr von Wald, Geheimrath von Kirchbach, Oberbürgermeister Dr. Georgi-Leipzig, Bürgermeister Leopold-Dresden und Dr. Dittich-Plauen. Dr. Beck hielt eine schwingvolle Rede. Nach Beendigung derselben hielt Oberbürgermeister Dr. Beck von Sr. Majestät die Erlaubnis, die Denkmäler enthüllen zu dürfen. Das Fallen der Hüllen wurde mit stürmischen Ovationen begrüßt. Hierauf fuhr der König und die königlichen Prinzen im langsamen Tempo zum Festmahl nach dem Casino, überall von einer ungeheuren Menschenmenge durch stürmische, nicht endenwollende Kundgebungen begrüßt. Um 4 Uhr Nachmittag fuhr Se. Majestät der König und die königlichen Prinzen nach dem Bahnhofe zurück in Begleitung der Herren Oberbürgermeister Dr. Beck, Justizrath Dr. Enzmann und Polizeidirektor Lohse. Se. Majestät dankte für die liebenswürdige Aufnahme, die er abermals in Chemnitz gefunden habe, und bat Herrn Oberbürgermeister Dr. Beck, diesem Danke Ausdruck zu verleihen.

— Chemnitz, Ein von Chemnitz nach Meinerdorf verkehrender Bauzug hat am Dienstag in Dittersdorf das Sperrsignal überfahren und ist infolgedessen auf zwei in der Rangirbewegung begriffene Güterwagen aufgerannt. Durch diesen Zusammenstoß ist der eine Güterwagen entgleist und stark beschädigt worden. Personen wurden nicht verletzt, auch litt der Betrieb keinerlei Störung.

— Plauen. Nach einer der Handels- und Gewerbetammer Plauen zugegangenen Mitteilung ist es rathsam, zur Vermeidung von Weiterungen und Verzögerungen durch die türkischen Zensurbehörden die zur Einfuhr in die Türkei bestimmten Waaren nicht mit Zeitungen oder sonstigen Drucksachen zu verpacken. — Vor kurzem wurde eine aus Thüringen stammende Sendung von 25,000 Stück porzellanener und iderner bemalter Kaffeetassen, welche einzeln oder zu je 6 Stück mit gebrauchten deutschen Zeitungen verpackt waren, von den Zensurbeamten im Zollamte angehalten und verlangt, daß die gesammte Waarenladung ausgepackt und mit anderem Material verpackt werde, eine Maßregel, durch welche dem Empfänger naturgemäß nicht unerhebliche Unkosten und Schaden durch Zerbrechen von Tassen erwachsen wären. Erst nachdem infolge mehrfacher Vorstellungen die General-Direktion sich bei der Zensurverwaltung verwendet hatte, wurden die Waaren nach Prüfung einiger Zeitungen freigegeben.

— Plauen i. B., 20. Juni. Der Gemeindevorstand zu Chrieschwig hat mit 20 gegen 2 Stimmen beschlossen, die Einverleibung des Dorfes Chrieschwig in die Stadt Plauen einzuleiten.

— Falkenstein, 21. Juni. In dem Gehöfte eines hiesigen Einwohnere stellte sich gestern Nachmittag gegen sechs Uhr eine Taube ein, die durch ihre Zahmheit und den Durs und Hunger, den sie entwickelte, auffiel. Bei näherer Besichtigung des Thieres fand sie heraus, daß dasselbe eine ziemlich weite Reise hinter sich hatte, es kam ausweidlich bei in den Flügel-federn eingehrachten Stempel von der Festung Glogau in Schlesien und gehört anscheinend einem Berliner Briefstaubenzüchterverein, dem es auch von hier aus zugesandt werden wird.

— Alpenfahrten. Die Sächsischen und Bayerischen Staatsbahnen-Behörden beabsichtigen auch in diesem Jahre wieder zur Erleichterung des Besuchs der Bayerischen sowie der Tiroler und Schweizer Alpen Sonderzüge nach München, Salzburg, Bad Reichenhall, Ruffen und Lindau abzulassen. Der erste Sonderzug wird am 1. Juli von Leipzig, Bayerischer Bahnhof abgehen, während die weiteren Züge am 14. und 15. Juli, sowie am 14. August je von Dresden, Chemnitz und Leipzig aus verkehren. Die Abfahrt erfolgt von Leipzig (Bayer. Bf.) aus am 1. und 15. Juli, 3 Uhr 30 Min. Nachm. am 14. Juli aber und am 14. August 9 Uhr — Min. Nachm.; von Dresden - Altstadt (Hauptbf.) aus am 14. Juli und 14. August 6 Uhr — Min. Nachm., am 15. Juli aber Nachm. 1 Uhr 25 Min., und von Chemnitz aus am 14. Juli und am 14. August Nachm. 9 Uhr — Min. und am 15. Juli 5 Uhr 25 Min. Nachm. Auf den Stationen der sächsischen Staatsbahnen und zwar in Weiskau, Brieg, Dittersbach, Glogau, Hirschberg, Liegnitz, Neiße, Dets und Schweidnitz werden zu dem am 14. Juli, 15. Juli und 14. August verkehrenden Sonderzügen billige Anfahrtsfahrkarten nach Götting in Verbindung mit den Sonderzügen von Götting ausgestellt. Alles Nähere über die Anfahrtsfahrkarten in München, und über die Besondere dieser Züge nach Salzburg, Lindau u. s. w., sowie die speziellen Angaben über die bedeutend ermäßigten Fahrpreise, über die in Salzburg, Ruffen und Lindau ausstehenden Anfahrtsfahrkarten und Abkommenskarten nach den Alpen, ferner über die sonstigen Bestimmungen sind aus der jetzt erschienenen Nummer über die genannten Sonderzüge zu erfahren, welche auf Verlangen bei allen größeren sächsischen Staatsbahnhöfen, sowie bei den Ausgabestellen für zusammenstellbare Fahrkarten in Leipzig (Grimmische Straße Nr. 2), in Dresden - Altstadt (Wienstraße Nr. 2) und in Chemnitz (Hübnerstraße Nr. 4) unentgeltlich abgehoben wird. Brieflichen Bestellungen über zur Frage Nr. 3 S. 13. in Marke beizugeben.

Referat

über die Sitzung des Gemeinderaths zu Schönheide vom 14. Juni 1899.

- 1) Gegen den Landarmenverband soll wegen Erstattung der Verpflegungskosten für den geistlichen Fürstbischoflichen Feins Klage erhoben werden.
- 2) Kenntnis genommen wird von:
 - a. der Verfügung der königlichen Amtshauptmannschaft über Bewilligung einer Wegebaubehilfe auf's laufende Jahr,
 - b. dem Stande der Vorarbeiten zur Erbauung einer Straße zwischen dem Bahnhofe und dem Armenhause,
 - c. einer Kommissionenverordung betreffend die Bestrebungen auf Herstellung einer Waldentwässerung zwischen Aue und Schönheiderhammer,
 - d. einem Schreiben der königlichen Forstrevierverwaltung hier über Veränderung in der künftigen Anlage des Armenholzes,
 - e. dem Verzeichnisse der 1898er Anlageverordnungen,
 - f. dem Referate über Bewilligung einer Veranlagung bezüglich des Verbandesvereins.
- 3) Auf zwei Gesuche um Anwesenheitsurlaub wird den Vorschlägen des Armenauschusses zugestimmt. Letzterem wird auch die Prüfung der Bitte über die dreijährigen Armenreis-Entpflüger übertragen.
- 4) Gegen das abwesende Erkenntnis des Landgerichts Zwickau auf die wegen rückständiger Schankkonzessionsbeträge erhobene, das Gemeindefol. 316 betreffende Klage beschließt man Berufung einzulegen.
- 5) Dem Vorschlage des Rechnungsausschusses entsprechend werden die 1898er Rechnungen:
 - a. der Feuerlöschkasse,
 - b. der öffentlichen Fortbildungsschule,
 - c. der Volksbibliothek,
 - d. der Hebammenpensionkasseauf Grund erfolgter Prüfung richtig gesprochen.
- 6) Der Antrag des Sparkassen-Ausschusses auf Erhöhung des Zinsfußes sowohl der Sparkasseneinlagen als auch der aus der Sparkasse bargegebenen Gelder wird zum Beschlusse erhoben.
- 7) Bei dem bereits erfolgten Besuche des Schönheiderhammers wegen Anbahnung der beiderseitigen Gemeindegrenzen geplanten Vertragskäufes wird es befohlen.
- 8) Zu Wahlmännern für die bevorstehende Wahl eines Abgeordneten zur Bezirkversammlung werden mit Stimmenmehrheit die Herren Gemeindevorstandsglieder C. L. Bauermann, Berger, Bernhardt, Kleinheim, Rödel und Schurig gewählt.
- 9) Die Segenleistungen, unter denen die Herrn Handelsmann Eduard Rödel anlässlich eines von ihm projektierten Baues nach allgemeinen baupolizeilichen Grundregeln obliegende Nachüberholung i. H. von der Gemeinde abgenommen werden soll, finden auf der Basis des bereits in der Sitzung vom 30. November 1898 angenommenen Vertragsentwurfs ihre nähere Festsetzung.
- 10) Da nach anderweitig angestellter Ermittlungen in dem neuen Jahrbuche die Parzellen Nr. 206a und 207a als öffentliche Wege ausdrücklich bezeichnet worden sind, hat man gegen deren Verlautbarung auf den Grundbuchblättern 169 und 170 etwas weiter nicht einzuwenden.
- 11) Die dem Eisenhändler Knisthauer zunächst nur auf 2 Jahre bewilligte Jahressubvention von 100 Mark soll bis zum Inkrafttreten des Gesetzes über die Fleischschau fortgesetzt werden.
- 12) Anlässlich der am 9. d. M. stattgehabten Festschließung des Rödel'schen Hauses Cat. Nr. 91 durch Feuer hat der Vorsitzende zur Ermöglichung der in dem Bebauungsplan vorgesehenen Straßenerweiterung über ein Trennstück der Parzelle Nr. 205 mit Herrn Landwirt Staat einen Kauf abgeschlossen. Letzterem wird beigetreten.

Fernschickte Nachrichten.

— New-York. Hier hat bereits die Hundstagspeche eingesetzt. Die Stadt leidet furchtbar unter Hitze, Wassermangel und daraus resultirender Dürre. Viele Todesfälle werden in Folge Sonnenstichs gemeldet. Infolge der Dürre sind die Preise aller Gemüse um 50 und mehr Prozent gestiegen, was unter den ärmeren Klassen einen sehr fühlbaren Nothstand hervorruft. Seit dem 22. März ist nur 1 Zoll Regen gefallen. Der Centralpark ist vollständig verdorrt und die Bäume sterben hier wie in den Avenuen ab. Brooklyn ist von einer vollständigen Wassernoth bedroht. Die Ernte in New-Yersey ist bereits zerstört und Trinitrostoff immer schwieriger zu bekommen.

— Vaireuth. Am 22. Januar d. wurde in Breitenlosh in Baben der Dienstknecht Neugebauer tödtlich verletzt aufgefunden. Der Körper war über und über mit Wunden bedeckt, der Unterkiefer gebrochen und außerdem war dem Unglücklichen die Zunge aus dem Halse herausgerissen und mit einer Kneifzange abgezwickelt. Der so schrecklich zugerichtete junge Mann erlag da-

rauf bald seinen schweren Verletzungen, nachdem er noch zuvor schriftliche Angaben über die schreckliche That und der mutmaßlichen Veräber gemacht hatte. Den fortgesetzten Bemühungen der Polizei glückte es bald darauf, die Korbmacher Gebrüder Johann und Melchior Doppel als diejenigen zu ermitteln, welche ihrem unglücklichen Opfer die Zunge herausgerissen hatten, während sich der Sohn des ersteren, Johann Doppel und der Korbmacher Georg Stalf an der Mithandlung betheiligt hatten. Das hiesige Schwurgericht verurtheilte in seiner letzten Sitzung die beiden Gebrüder Doppel zu lebenslänglichem Zuchthaus, den Angeklagten Stalf zu 3 1/2 Jahr Zuchthaus und Johann Doppel jun. zu 5 Jahr Gefängnis.

— Die Hamburg-Amerika-Linie hat beschlossen, ihre Passagierdampfer sowohl von Hamburg, wie von New-York aus mit Brieftauben auszurüsten, durch welche die Nachricht von wichtigen Vorkommnissen, insbesondere von einem etwa dem Schiffe zugeflogenen Unfall, von hoher See aus auf dem schnellsten Wege der Kleeberlei übermitteln werden kann. Bekanntlich müssen die Briefe abgeben, bevor sie ihrem Zwecke dienen können, erst eine längere Ausbildungsperiode durchmachen, indem sie nach und nach an das Durchfliegen größerer Strecken gewöhnt werden. Mit der Ausbildung der für den Dienst der Hamburg-Amerika-Linie bestimmten Tauben ist im Frühling dieses Jahres begonnen worden. So wurden am vergangenen Donnerstag beim Abgang des Schnelldampfers „Auguste Viktoria“ von Cuxhaven um 8 Uhr Morgens 28 Brieftauben aufgegeben, welche um 9 1/2 Uhr sämtlich in ihrem Schilde in Hamburg wieder eingetroffen waren. Sie hatten mithin die in der Zeitlinie etwa 90 Kilometer betragende Strecke in der kurzen Zeit von 1 1/2 Stunden, d. h. also 1 Kilometer in 1 Minute, zurückgelegt.



Der rapid steigende Konsum des Cosmetics JAVOL bedeutet eine Umwälzung auf dem Gebiete der Haarpflege, eine freudig zu begrüßende Wendung zum Besseren, gegenüber der bisherigen Anwendung vielfach schädlicher, oft schon ranziger Pomaden, giftiger und teurerer Kopfwässer, scharfer, schwindelhafter Tinkturen, giftiger Essenzen, die vielleicht nur durch einen schönen Geruch über ihre Beschaffenheit hinwegtäuschen. JAVOL verdient Vertrauen bis in die höchste Steigerung hinein. Es ist ein ungewöhnliches, vorzügliches Produkt. Wer es einmal mit Versäuberung gebraucht hat, wird dem Cosmetikum JAVOL dauernd sein Vertrauen bewahren, wie es nie und nimmer durch die leider unvermeidlichen Zeitungsinserate erworben werden kann. Preis pro Flasche für langen Gebrauch Mk. 2. — in allen feinen Parfümerien, Drogerien, auch in vielen Apotheken. In Eisenst. bei H. Lohmann, Progerie.

Kirchliche Nachrichten aus der Pfarthe Eisenst.

Am 18. bis 24. Juni 1899.
Getauft: 35) Friedrich Richard Klug, Tischler hier mit Minna Marie geb. Schmidt hier. 36) Wilhelm Oscar Rehrer, Fabrikarbeiter in Blauensthal mit Klara Klime geb. Spinnerin bieselst.
Getauft: 151) Johanne Martha Schott in Blauensthal. 152) Paul Walter Reimer. 153) Hans Georg Preis. 154) Paula Martha Seidel.
Begraben: 101) Willy Alfred, ehel. S. des Ernst Emil Unger, Maschinenführer hier, 1 J. 4 M. 1 T. 102) Hans Georg, ehel. S. des Paul Gustav Preis, Fabrikarbeiters hier, 1 T. 103) Irma Ella, ehel. T. des Paul Erdmann Diebold, Geschäftsführers hier, 3 R. 20 T.
Am 4. Sonntage nach Trinitatis:
Messefeier des Johannistages.
Vorm. Predigttext: Apostelgesch. 4, 23—31. Herr Diaconus Rudolph. Weichte und heil. Abendmahl. Derzeitiges Kirchenmusik: Heil. Abendmahl. Derzeitiges Lied für Männerchor von Rich. Müller.
Nachmittagsgottesdienst bleibt ausgesetzt. Abends 8 Uhr: Jünglingsverein. Herr Diaconus Rudolph.
Nächsten Dienstag früh 6 Uhr: Bettstunde. Herr Pfarrer Gebauer.

Kirchennachrichten aus Schönheide.

Dom. IV post. Trin. (Sonntag, den 25. Juni 1899).
Früh 8 Uhr: Weichte und heil. Abendmahl. Herr Pfarrer Hartenstein. Vorm. 9 Uhr: Gottesdienst mit Predigt. Herr Diaconus Wolf. Nachm. 2 Uhr: Gottesdienst für Innere Mission. Herr Pfarrer Hartenstein.
Das Wochenamt führt Herr Diaconus Wolf.

Kirchennachrichten von Hundshübel.

D. Dom. IV p. Trin. (den 25. Juni 1899).
Vorm. 8 Uhr: Weichte und heil. Abendmahl. Vorm. 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Nachm. 2 Uhr: Kirchl. Unterredung mit der confirmirten Jugend: Besprechung der Confessio August.

Chemnitzer Marktpreise

am 21. Juni 1899.	
Weizen, fremde Sorten 8 Hk. 55 Pf. bis 9 Hk. 05 Pf. pro 50 Stk.	
sächsischer	8 - 05 - 8 - 25
niederl., sächs.	8 - 05 - 8 - 15
preussischer	8 - 05 - 8 - 15
hiesiger	7 - 80 - 7 - 90
fremder	7 - 90 - 8 - 15
Zuttergerste	6 - 00 - 7 - 00
Hafser, sächsischer	7 - 45 - 7 - 65
preussischer	7 - 45 - 7 - 65
Roggen	8 - 50 - 9 - 50
Hafer u. Futtererbsen	7 - 25 - 8 - 00
Braugerste	— - - - -
Heu	3 - 00 - 4 - 00
Stroh	2 - 40 - 2 - 80
Kartoffeln	2 - 10 - 2 - 25
Butter	2 - 20 - 2 - 25

Gras-Auction.

Die diesjährige Grasauktion unserer Wiesenparzellen kommt wie folgt meistbietend zur Versteigerung:

Montag, den 26. Juni, Vorm. 9 Uhr
am **Freihof in Sofa**

die Bärenwiese, Hofsteichwiese, Pfühwiese und Eyerbädel.

Dienstag, den 27. Juni, Vorm. 9 Uhr
am **Gasthof in Blauensthal**

Zimmersacherwiese, Strobeltberg, Albert-Acker und Spikleithier Wiesen, ferner

Nachmittag 3 Uhr

am **Neuen Haus bei Eisenstod**

Weidmannsgrund-, Gottschaldmühl-, Schmidt-Johann- u. Hofmann-Wiese.

Bedingungen werden vor der Auktion bekannt gegeben.

Sammergut Blauensthal. Gebr. Toelle.

Für Händler

empfehlen zum Jahresmarkt sämtliche

Fischwaren zu billigsten Preisen

Julius Kluge, Poststraße.

Feinsten medizinischen

Leberthran

in Flaschen u. ausgewogen empfiehlt

H. Lohmann.

Maschinenraum mit

Wohnung

am 1. Oktober zu vermieten bei

Friedrich Groß,

obere Crotennstraße 13.

Circa 20 Ctr.

gutes Grummt

hat noch zu verkaufen

Waldschänke, Eisenstod.



Apotheker E. Hammerschmidt's Mattenwürste mit Bitterung

— D. R. P. 95277

sind das anerkannt beste Massen-

vergiftungsmittel der Welt. Soeben

eingetroffen bei **H. Lohmann.**

Herr F. Eich auf Happerschhof

schreibt: Die Mattenwürste D. R. P.

Patent hat staunend gewirkt, ich habe

22 tote Matten gebunden.

Einem exacten Seidensticker

sucht **Ernst Kessler.**

Stempelfarben

von Paul Strebel in Gera

in roth, blau, violett u. grün empfiehlt

in Flasche zu 50 Pfennige

E. Hannebohn.

Eduard Bauermeister

Bankgeschäft Zwickau, Leipziger Strasse 11

Einlösungsstelle

Vertretung

v. Coupons zu Kgl. Sächs. Staatsanleihen | der Kgl. Sächs. Altersrentenbank

vermittelt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte, insbesondere:

unterhält stets Lager guter Anlagewerthe, besorgt den An-

und Verkauf von **Kohlen-Aktion** und **Anleihen**, wie aller

weiteren börsengängigen Effecten, discountirt Wechsel billigst,

bringt bei Domicilen nur mässige Provision in Ansatz, besorgt neue

Couponsbogen, übernimmt Werthpapiere zur Aufbewahrung

u. Verwaltung unter Controlle der Ausloosung, beleihet börsen-

gängige Werthe, eröffnet laufende Rechnung, desgleichen auch

provisionsfreies Checkconto, verzinst baare Einlagen günstigst,

vermittelt Auszahlungen im In- und Auslande, löst alle fäl-

ligen hiesigen sowie auswärtigen **Coupons** und **Dividen-**

denscheine ein.

Lebende Schleien,

à Pfund 1,15 Mark, sowie lebende

Kale und **Forellen** hat abzugeben

Gustav Hemdel,

Schönheiderhammer.

von **Kleist's**

lanolin-Suf- u. Lederfett

empfehlen bestens

H. Lohmann.

Ein Skat-Preis-Spielen

findet morgen Sonntag, von Nachmittags 4 Uhr an mit hoher obrigkeitlicher Genehmigung im

Gasthof zu Neuheide

statt. Einsatz M. 1.—. Erster Preis möglichst M. 30.—. Zu zahlreicher Theilnahme ladet ergebenst ein

Albin Gündel.

Kaiser-Panorama Gubenstadt

Forststraße 6, im Fabrikgebäude der Firma: A. L. Unger (früher Vorbildersammlung).

Zweite Woche, vom 25. Juni bis 1 Juli:

Neu! Hochinteressant! Neu!

Die Orientreise

Sr. Majestät des Deutschen Kaisers.

Auf diese Prachtserie erlaube ich mir das geehrte Publikum ganz besonders aufmerksam zu machen und lade zum Besuche höflichst ein.

Hugo Naake.

Turnverein Schönheiderhammer.

Kommenden Sonntag und Montag, den 25. und 26. Juni hält obengenannter Verein seine

Fahnenweihe

ab, wozu alle Turngenossen, sowie Freunde und Gönner der Turnerei hiermit herzlich eingeladen werden. Beginn des Festes Nachmittags 2 Uhr. Nach demselben von 6 Uhr an Ball im Händel'schen Gasthof. Der Turnrath.

Auf Obiges Bezug nehmend, erlaubt sich der Unterzeichnete, einem geehrten Publikum von hier und Umgegend seine geräumigen Lokalitäten während des Festes bestens zu empfehlen mit dem Bemerkten, daß für eine reichhaltige Auswahl von guten Speisen und Getränken bestens gesorgt sein wird und sieht einem zahlreichen Besuche freundlichst entgegen. Hochachtungsvoll
Gustav Hendel.

Zum Markt

bringe eine schöne Auswahl Greizer Damen-Kleiderstoffe

in nur besseren Qualitäten zu billigen Preisen.

Alma Flügel
aus Greiz.

Stand: Auf dem Marktplatz.

Dehmic-Weidlich's Kinderbade-Seife

„ohne jede Schärfe“ empfiehlt als vorzügliche, milde und angenehme Toilette-Seife

Oswald Kiess,
Colonialwaaren-Handlung.

Turn-Verein.

Sonntag, d. 25. Juni, findet in Schönheiderhammer Fahnenweihe des dortig. Turnvereins statt. Die geehrten Mitglieder werden hierdurch zur zahlreichsten Theilnahme eingeladen.

Abmarsch mit Fahne pünktlich 1 Uhr von der Meichner'schen Conditorei aus. Der Turnrath.



Sternschießen

in Blauenenthal.

Abmarsch: 1/3 Uhr Nachm. von „Stadt Leipzig“.

Der Vorstand.

Radfahrer-Mützen

mit Ventilationsbund

Schüler-Mützen

Prinz-Heinr.-Mützen

Matrosen-Mützen

in Stoff u. Sammt, in den neuesten Farben und größter Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt

Hermann Rau.

Bestaur. Garküche.

Zum bevorstehenden Jahrmarkt empfiehlt einem geehrten Publikum kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit, sowie ff. Lager, Schant und Weißbier und bittet um gütigen Besuch
Gustav Berthel.

Bürgergarten.

Deute Sonnabend u. morg. Sonntag: Russischen Salat.

Theodor Fiedler.

Zur guten Quelle.

Deute Sonnabend:

Sauere Flecke.

Stadt Dresden.

Sonntag zum Frischschoppen: Schinken in Brodtteig gebacken.

Englischer Hof.

Prima Schweinefleisch à Pfund 65 Pf.

Während des Jahrmarkts

empfehle: ff. rohen und gekochten Schinken, Saucbraten, Sülze, Bratwürste roh und gebraten, sowie sämtliche Fleisch- u. Wurstwaren in bester Güte.
Karl Müller.

Möbel!

Spiegel, Gardinen- u. Portiörensangen, Vitrageneinrichtungen, Bettstellen u. Matrasen, Sophas in Plüsch und Ripz, Salon-, Servier- u. Bauern-tische, Stühle u. s. w. empfiehlt

A. Eberwein.

Theilzahlung gestattet.

Kgl. S. Militär-Verein Gubenstadt.

An der morgen Sonntag, den 25. ds. Mts. stattfindenden

Fahnenweihe des Bruder-Vereins Gosa

theilhaftig sich der Fahne und Musik und stellt zum Abmarsch Mittags 12 1/2 Uhr am Albertplatz. Orden, Ehren- und Vereinszeichen sind anzulegen.

Um recht zahlreiche Theilnahme ersucht kameradschaftlichst

Der Vorstand.

Die Einzahlung der monatlichen Steuern findet heute, Sonnabend, den 24. Juni, Abends von 8 Uhr ab im Vereinslofale statt.

Gesellschaft Homilia.

Zu dem morgen Sonntag, den 25. ds. Mts., Abends 8 Uhr im Saale des Schützenhauses stattfindenden

BALL

werden alle Mitglieder und Ehrenmitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins hierzu freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Bernhard Bauer.

Mittelbach's Restaurant.

Empfehle währt des Jahrmarktes meine anerkannt vorzüglichen Biere, sowie echt ff. Regensburger Würstchen. Der Neuzeit entsprechende

Syphons

halte den geehrten Herrschaften zur Verfügung. Achtungsvoll

E. Mittelbach.

Hierzu ein Musikisches Unterhaltungslokal.

Hôtel Stadt Dresden.

Während des Jahrmarktes, Sonntag, Montag und Dienstag in meinen bedeutend vergrößerten Lokalitäten

Große Elite-Künstler-Vorstellung

der I. Mitteldeutschen Variété-Truppe Oswald Büttner, Leipzig.

Unter Anderem:

höchst decent. fünf Original-Dornfels höchst decent. das in seinen Leistungen und Kostümen einzig dastehende Gesangs- und Tanz-Ensemble. Das Repertoire des Ensembles besteht dieses Jahr nur aus selbstverfaßten Originalen, welche von keiner zweiten Truppe zum Vortrag gebracht werden dürfen.

Brillante Kostüme.

Früh Hausbold,

Instrumental-Humorist.

Rob. Diebel,

brastischer Charakter-Komiker.

Georg Treumer,

Sachsens bester Charakter-Komiker.

in Sa. 14 Personen und nur die besten Kräfte.

Um recht zahlreichen Besuch bitten

Einszig in ihrem Genre.

Wiener Damen-Terzett,

Josef Pitti.

Komödien-Trio Blümchen.

Neu! Rob. Deform Diebel, Neu!

der Mann mit 100 Köpfen.

Hochachtungsvoll

Büttner und Mothes.

Englischer Hof.

Zum Jahrmarkt von Sonntag, den 25. bis Dienstag, den 27. Juni:

CONCERT

und Künstler-Vorstellung

der berühmten Sängergesellschaft C. Schröder, Leipzig. 7 Personen. 7 Personen.

Zum Jahrmarkt die neuesten Duette, Ensembles und Soloscenen.

Neu! Casatina, die durchsichtige Orientalin. Neu!

Zu zahlreichem Besuch laden ergebenst ein

Max Berger und Carl Schröder.

Destillation Gubenstadt

empfehle geehrten Herrschaften von hier und Umgegend hochfeine Branntweine, Liköre, Roth- und Weißwein, Cognac und Rum, Tabak und Cigarren in verschiedenen Sorten, Einfach Bier in bester Güte, 1 Liter 12 Pf., 1/2 Liter 6 Pf., Bierfäße hochfein. Um zahlreichen Besuch bitten

Emil Eberwein.

Stadt Dresden.

Auf vielseitigen Wunsch verzapfe von heute an ff. echt Böhmisches Bier. Um flotte Abnahme bitte

A. Mothes.

NB. Empfehle während des Jahrmarktes eine wirklich große Auswahl von besten Speisen und Getränken. Der Obige.



Stets gleichmässiges Getränk.

In den Niederlagen Stollwerck'scher

Chocoladen und Cacaos vorräthig.

Eine Waggonladung

frischer Füllung

Victoria-Brunnen

Oberlahnstein b. Ems.

Natürliches Mineralwasser

mehrfach preisgekrönt.

Tafelgetränk des Kgl. Niederl. Hofes

wieder eingetroffen bei

Emil Eberwein.

Müller'sche Bonbons,

als: Karlsbader, Gmsler, Lindendüftchen, Knötchen, Quitten, Althee, zu haben bei

Emil Siegel,

Conditorei.

Lebende Schleien

empfehle

Max Steinbach.

Weinrestaurant

Schönheide

nur Weine erster Firmen, reichhaltige Frühstückskarte — hält sich einem geehrten Publikum sowie Sommerfrischlern gelegentlichst empfohlen. Aufmerksame Bedienung.

Anton Herrmann.

Monogramme

empfehle in verschiedenen Größen

billigst

A. Eberwein.

Schützenhaus.

Zum Jahrmarkts-Montag und

Dienstag, von Nachm. 4 Uhr an

hartgekochte Ballmusik,

Dienstag, von 10 Uhr an Burkert,

wozu ergebenst einladet

G. Becker.

Feldschlößchen.

Zum Jahrmarkts-Montag, von

Nachm. 4 Uhr, sowie Dienstag, von

Abends 7 Uhr an

öffentliche Ballmusik,

(vollste Orchester)

Dienstag von 10 Uhr an Burkert.

Es ladet ergebenst ein

Emil Scheller.

Deutsches Haus.

Zum Jahrmarkts-Montag und

Dienstag, von Nachm. 4 Uhr an

hartgekochte Ballmusik,

Dienstag, von 10 Uhr an Burkert,

wozu ergebenst einladet

Oscar Schneider.

Thermometerstand.

21. Juni + 9,0 Grad + 22,0 Grad.

22. „ + 7,0 „ + 11,0 „